SEPA in VR-NetWorld

Kurzanleitung

Umstellung der Inlands-Aufträge auf SEPA-Aufträge in der VR-NetWorld-Software.



Version 1.20 Dezember 2013



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung3	į
2.	Grundeinstellungen	ŀ
	Kontoeinstellungen bearbeiten / kontrollieren 4	ŀ
	Stammdaten bearbeiten, Gläubiger-ID 4	ŀ
	Mandatsreferenz, Vorbelegung)
	Vorlauftage	,
3.	SEPA-Überweisungen	;
	Programmverwaltete Dauerüberweisungen umstellen 8	,
4.	SEPA-Lastschriften)
	Programmverwaltete Dauerlastschriften umstellen10)
	In SEPA-Auftrag wandeln (inkl. Mandatserstellung)11	•
	SEPA-Lastschriftmandate erstellen (ohne Wandlung der Aufträge)12	•
5.	Mandate drucken oder versenden 13	,
	Auswahl der Mandate 13	,
	Auswahl des Mandatstextes	,
	Auswahl von Ausdruck oder E-Mail14	ŀ



1. Einleitung

In der folgenden Anleitung wird beschrieben, wie Sie vorhandene Inlands-Aufträge in SEPA-Aufträge in der VR-NetWorld-Software ändern.

Sie haben die Möglichkeit, zunächst nur SEPA-Mandate zu erstellen und diese als neue Mandate oder als Umdeutungen (von vorhandenen Lastschrift-Einzugsermächtigungen) zu versenden. Das Versenden ist als E-Mail oder als Ausdruck möglich.

Für die Erstellung von Mandaten bzw. die Umdeutung von bestehenden Lastschrift-Einzugsermächtigungen beachten Sie bitte die bestehenden Regelungen. Bei fachlichen Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater vor Ort.

Die Serviceline hilft Ihnen gerne bei technischen Fragen, der Handhabung des Programms oder bei Meldungen oder Fehlern im Programm weiter.

Stellen Sie sicher, dass Sie eine aktuelle Datensicherung erstellt haben, bevor Sie die nachfolgenden Veränderungen vornehmen!

Einige Änderungen sind nur mit sehr viel Aufwand wieder rückgängig zu machen.

Stellen Sie insbesonde des Weiteren sicher, dass Sie die aktuellste Programmversion nutzen. In den aktuellen Version sind einge wichtige Änderungen enthalten (z.B. die Berücksichtigung bestimmter Sonderfälle).

Die Anleitung basiert auf der Version 5.00 (27.08.2013) Build 27 In anderen Versionen können die Einstellungen leicht abweichend sein.



2. Grundeinstellungen

Kontoeinstellungen bearbeiten / kontrollieren

Achten Sie möglichst darauf, dass Sie unter *Kontoübersicht – Konten – Details* die Eigenschaften des Kontos mit den Optionen *SEPA bevorzugt* aktiviert haben. Dies erleichtert die Eingabe bei späteren Überweisungen und Lastschriften.

Eigenschaften des Kontos-					
Kontoart <automatisch></automatisch>	Kontokorrent		-	🔽 SEPA bevor:	zugt
Konto-Kategorie			•	💌 SEPA bei Ur	nsatzabruf bevorzugt
	Geschäftsvorfälle	Einstellungen	Kun	denbedingungen	Rechnungsabschluss

Stammdaten bearbeiten, Gläubiger-ID

Um SEPA-Lastschriften einziehen zu können, müssen Sie zunächst unter *Stammdaten* – *Gläubiger-Identifikation* die von der Bundesbank erhaltene Gläubiger-ID hinterlegen.

Dieser Punkt kann entfallen, wenn Sie ausschließlich mit Überweisungen arbeiten wollen.

Gläubiger Identifikation	X
Bitte eine Gläubiger Identifikation aus der Liste auswählen:	
DE98ZZZ09999999999 · Test	Neu
Gläubiger 🛛	Löschen
Gläubiger ID * DE98222099999999999	Eigenschaften
Beschreibung Test	
Eine Gläubiger Identifikationsnummer kann hier bei der Deutschen. Bundesbank beantragt werden	
Mit 🛛 🛪 gekennzeichnete Eingabefelder müssen ausgefüllt werden.	
OK Abbrechen Hilfe	Hilfe

Möchten Sie mit mehreren Gläubiger-IDs arbeiten, so können Sie hier mehrere IDs hinterlegen und am Konto eine Zuordnung der Gläubiger-ID vornehmen.



Mandatsreferenz, Vorbelegung

Für SEPA-Lastschriften ist ein entsprechendes Mandat erforderlich, das entweder neu erstellt oder aus einer bestehenden (Inlands-) Lastschrift-Einzugsermächtigung umgewandelt werden kann.

Dieser Punkt kann entfallen, wenn Sie ausschließlich mit Überweisungen arbeiten wollen.

In einem Mandat ist eine eindeutige (und zur Gläubiger-ID einmalige) Mandatsreferenz zu vergeben.

Sie haben die Möglichkeit, die Mandatsreferenz nach einer selbst gestalteten Vorlage automatisch erstellen zu lassen.

Wir empfehlen daher, die Funktion unter *Extras – Einstellungen bearbeiten – Aufträge – weitere Funktionen* zu aktivieren und nach Ihren Wünschen zu belegen.

Beachten Sie dabei, dass die Mandatsreferenz bis 35 Zeichen lang sein darf und die erlaubten Zeichen A-Z, a-z, 0-9 und die Sonderzeichen ?':.,+-()/ sind. Eine Leerstelle ist somit nicht erlaubt.

Einstellungen	
Einstellungen	weitere Funktionen FIBU - Nummem FIBU - Nummer verwenden letzte FIBU - Nummer bei neuen Aufträgen verwenden Auftragsvorlage ✓ Auftragsvorlage verwenden ✓ letzte Auftragsvorlage bei neuen Aufträgen verwenden ✓ SEPA
Bankkommunikatic Sendevolgang Bankkommunikatic Proxy Orucken Umsätze Online Update Archivierung	SEPA ✓ SEPA-Masken bevorzugt verwenden ✓ Mandatsreferenz nach Vorlage erstellen Beispiel: M-Ref.:Sportverein-Musterstadt-##### Beispiel: M-Ref.:Sportverein-Musterstadt-1234 ✓ neue SEPA-Mandate beim Erfassen eines Auftrags speichem Vorbelegung der Lastschriftsequenz Benutzerdefinierte Vorlaufzeit (Spätest mögliche Vorlaufzeit um 5 → Tage verlängem)
< ►	OK Abbrechen Hilfe

Zudem können Sie vorgeben, dass automatisch ein neues Mandat bei der Erfassung einer neuen Lastschrift erstellt wird und welche Lastschriftsequenz Sie im Regelfall benutzen wollen.



Vorlauftage

Außerdem ist es möglich, die spätest mögliche Vorlaufzeit der SEPA-Dauerlastschriften zu verlängern.

Dies bewirkt, dass Sie bei SEPA-Dauerlastschriften den Versandtermin auf **Benutzerdefiniert** einstellen können. Im Gegensatz zu der Option **spätest möglichst**, wird dann die spätest mögliche Vorlaufzeit um die von Ihnen gewählten Tage verlängert und der Auftrag früher in den Ausgangskorb gestellt.

Ausführungszeil	punkt und F	älligke	itstermin –					
Fälligkeit zum	Freitag	, 18.	Oktober	2013	-	durch	Anwendung und Bank 🖉 💌	
Ausführung	monatlich				-	Versenden am	Benutzerdefiniert	
							🔽 unbegrenzt ausführen	



Beispiel:

Sie wollen eine SEPA-Basis-Lastschrift mit Fälligkeit zum Montag 18.November 2013 einreichen.

Dann beträgt die Vorlaufzeit, also die Zeit in der der Auftrag vor dem Ausführungstag bei der Bank bereits eingereicht werden muss, für eine einmalige SEPA-Basis-Lastschrift mindestens sechs TARGET-Tage ("Bankarbeitstage").

Davon sind fünf Tage in den SEPA Regularien definiert, damit alle Beteiligten die Buchung vorab einsehen und kontrollieren können und die Buchung zeitgleich bei allen Instituten und nicht "bei Sicht" erfolgt.

Ein weiterer Tag dient der technischen Sicherheit, die Buchung auch an alle europaweiten Institute fristgerecht weiterleiten zu können.

VR-NetWorld berücksichtigt die TARGET-Tage bei der Errechnung des spätesten Versanddatums.

Folglich müssen Sie am Freitag 08. November 2013 den Auftrag einreichen (also 10 Kalendertage vorher)

Möchten Sie nun die Vorlaufzeit z.B. um fünf Kalendertage verlängern, um den Zeitpunkt der Einreichung und eine rechtzeitige Buchung nicht zu verpassen, so können Sie die spätest mögliche Vorlaufzeit verlängern.

Dann werden fünf Kalendertage vorher die Zahlungen in den Ausgangskorb gestellt. VR-NetWorld berücksichtigt dabei zudem die TARGET-Tage.

In diesem Fall wäre der errechnete Tag ein Sonntag und somit kein TARGET-Tag. VR-NetWorld ermittelt dann den letzten TARGET-Tag vor diesem Datum. Dies ist der Freitag davor.

Mit fünf Kalendertagen Vorlaufzeit würde VR-NetWorld also schon ab Freitag 01. November 2013 die Zahlungen in den Ausgangskorb stellen.

Eine Verlängerung der spätest möglichen Vorlaufzeit ist in VR-NetWorld bis zu 30 Tage möglich.

Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn Sie nicht regelmäßig in VR-NetWorld arbeiten.

Tipp: Sie können SEPA-Lastschriften auch weit im Voraus einreichen, denn die Buchung findet immer bankverwaltet genau am gewünschten Fälligkeitstag statt!

Die eigentliche Buchung findet also, wenn der Auftrag früh genug eingereicht wurde, in jedem Fall am 18. November 2013 statt!



3. SEPA-Überweisungen

Programmverwaltete Dauerüberweisungen umstellen

Rufen Sie zunächst die Liste aller bestehenden Dauerüberweisungen unter *Kontoübersicht – Konten – Aufträge – Dauerüberweisungen* auf.

Dort markieren Sie alle Aufträge, die von der Inlands-Überweisung auf die SEPA-Überweisung umgestellt werden sollen.

Mit der Maus oder alternativ dem Tastaturkürzel Strg+A markieren Sie alle Aufträge in der Liste.



Mit Ausführung *In SEPA-Auftrag wandeln* wird Ihnen eine Übersichtliste mit allen markierten Aufträgen angezeigt, die Sie wandeln können. Jeder Auftrag wird im Original und nach der Konvertierung angezeigt.

Dabei ist das zusätzliche Feld

"Ende-zu-Ende Referenz" (das Sie z.B. für Rechnungsnummern verwenden können, da diese unverändert an den Empfänger weitergeleitet werden muss)

in orange hinterlegt und mit einem entsprechenden Wert vorbelegt. Dieser kann nach Ihren Wünschen innerhalb der Tabelle geändert werden.

Sollten Aufträge eine aus Kontonummer und Bankleitzahl berechnete und noch nicht bestätigte IBAN und BIC enthalten, so werden diese rot markiert und die Konvertierung muss anhand der Checkbox zunächst bestätigt/angehakt werden.

Möchten Sie alle Konvertierungen der Bankverbindungsdaten der Zahlungspflichtigen auf einmal bestätigen, dann nutzen Sie die Schaltfläche Alle Bestätigen.

Im Anschluss sind alle Aufträge zur Konvertierung vorgesehen.

fträge bestä	träge bestätigen Die folgenden Aufträge wurden eingelesen und müssen vor der Konvertierung in einen SEPA Auftrag noch bestätigt werden. Aufträge, deren IBAN und BIC berechnet wurden müssen vor dem Speichern noch explizit bestätigt werden. Eine berechnete IBAN/BIC und ein gekürzter Verwendungszweck wird in der unten stehenden Tabelle kursiv dargestellt. Alle Bestätigen												
	Name	Konto	verbindung	Verwendung	Betrag	Ende zu Ende Referenz	Konv ertier en						
Original	Kunde 1, Herr A. Mustermann	05	30	Kunde 1 Fussball	1,00								
Konvertiert	Kunde 1, Herr A. Mustermann	DE4 /GE	121	Kunde 1 Fussball	1,00	NOTPROVIDED							
Original	Kunde 2, Herr B. Mustermann	0	30	Kunde 2 Handball	2,00								
Konvertiert	Kunde 2, Herr B. Mustermann	DE1 /GE	122	Kunde 2 Handball	2,00	NOTPROVIDED							
Original	Kunde 3, Herr C. Mustermann	0	30	Kunde 3 Volleyball	3,00								
Konvertiert	Kunde 3, Herr C. Mustermann	DE8 /GE	23	Kunde 3 Volleyball	3,00	NOTPROVIDED							
	Vorschau		Speichern	Abbrechen			Hilfe						

IT für Banken

Nun **Speichern** Sie die Änderungen und erhalten die Meldung, wie viele Aufträge umgewandelt wurden.



4. SEPA-Lastschriften

Programmverwaltete Dauerlastschriften umstellen

Zunächst müssen Sie die Mandate im Programm hinterlegen bzw. erstellen. Dabei ist es unerheblich, ob Sie ein neues Mandat mit Ihrem Kunden vereinbaren oder eine Umdeutung bestehender Lastschriften-Einzugsermächtigungen durchführen möchten.

Rufen Sie zunächst die Liste aller bestehenden Dauerlastschriften unter *Kontoübersicht – Konten – Aufträge – Dauerlastschriften* auf.

Dort markieren Sie alle Aufträge, die von der Inlands-Lastschrift auf die SEPA-Lastschrift umgestellt werden sollen.

Mit der Maus oder alternativ dem Tastaturkürzel Strg+A markieren Sie alle Aufträge in der Liste.

korb	SEPA Aussetzungs- details Frei	.gegeben Ilerfrei Ilerhaft	Benutzer * Zurücksetzen Standard	Aktive Ansicht	Aktualisie	eren Deta	Neu Kopie erstellen Kopie kopie
en	Kc 🚧 In SEPA-Auftrag wandeln Status setzen		Auswahl	Exportieren	Sender	n	Bearbeiten
Conten	übe SEPA-Lastschriftmandat erstellen Kontokorrent 🗙						
à	Zahlungspflichtiger Verwendungszweck	A	Kontonummer/IBAN Bankleitzahl/BIC △	Betrag	à		Turnus 🖉
	<suchen></suchen>	<	<suchen> <</suchen>	Suchen>		<suchen< th=""><th><suchen></suchen></th></suchen<>	<suchen></suchen>
==	Kunde 1, Herr A. Mustermann Kunde 1 Fussball	4	1 42		1,00	EUR	monatlich 1. des Monats
==	Kunde 2, Herr B. Mustermann Kunde 2 Handball	2	2 4		2,00	EUR	monatlich 1. des Monats
==	Kunde 3, VB Haltern Kunde 3 Volleyball	4	0: 3 4:		3,00	EUR	monatlich 1. des Monats

Nun haben Sie die Wahl

a) alle Aufträge direkt zu wandeln und fehlende Mandate automatisch erstellen zu lassen oder

b) ausschließlich die Mandate erstellen zu lassen.

Letzteres kann sinnvoll sein, wenn Sie z.B.

- den nächsten Zahlungslauf noch mit Inlandslastschriften durchlaufen wollen, aber jetzt schon die Mandate oder Umdeutungen versenden wollen,

- neue Mandate vor der Ausführung als SEPA-Lastschriften unterschrieben zurückerhalten müssen, da keine Lastschrift-Einzugsermächtigungen vorliegen.

In SEPA-Auftrag wandeln (inkl. Mandatserstellung)

Zunächst wird Ihnen eine Übersichtliste mit allen markierten Aufträgen angezeigt, die Sie wandeln können. Jeder Auftrag wird im Original und nach der Konvertierung angezeigt.

Dabei sind die zusätzlichen Felder

- "Ende-zu-Ende Referenz" (die Sie z.B. f
 ür Mitgliedsnummern verwenden k
 önnen, da diese unver
 ändert an den Empf
 änger weitergeleitet werden m
 üssen)
- die Mandatsreferenz (die ggf. automatisch neu erstellt wurde, wenn kein Mandat vorhanden war)
 - und
- das Mandatsdatum (das entweder das Datum eines neuen Mandats oder das Datum der Umdeutung enthält)

in orange hinterlegt und mit einem entsprechenden Wert vorbelegt. Dieser kann nach Ihren Wünschen innerhalb der Tabelle angepasst werden.

Sollten Aufträge eine aus Kontonummer und Bankleitzahl berechnete und noch nicht bestätigte IBAN und BIC enthalten, so werden diese rot markiert und die Konvertierung muss anhand der Checkbox zunächst bestätigt/angehakt werden.

Möchten Sie alle Konvertierungen der Bankverbindungsdaten der Zahlungspflichtigen auf einmal bestätigen, dann nutzen Sie die Schaltfläche Alle Bestätigen.

Im Anschluss sind alle Aufträge zur Konvertierung vorgesehen.

ufträge best	ätigen												
	Aufträge, deren IBAN und BIC berechnet wurden müssen vor der Nonvertierung in einen SEPA Aufträg noch bestätigt werden. Eine berechnete IBAN/BIC und ein gekürzter Verwendungszweck wird in der unten stehenden Tabelle kursiv dargestellt.												
Name Kontoverbindung Verwendung Betrag Ende zu Ende Referenz Mandats- referenz Typ Sequenz										Mandats - datum	Konv ertier en		
Original	Kunde 1, Herr A.	0: 4:	21 /		Kunde 1 Fussball	1,00							
Konvertiert	Kunde 1, Herr A.	DE4 654:		87 /1H	Kunde 1 Fussball	1,00	NOTPROVIDED	M-Ref.:Sportverein- Musterstadt-0001	Basis	erste	01.08. 2013		
Original	Kunde 2, Herr B.	0 4	3227		Kunde 2 Handball	2,00							
Konvertiert	Kunde 2, Herr B.	DE1 654		87 /1H	Kunde 2 Handball	2,00	NOTPROVIDED	M-Ref.:Sportverein- Musterstadt-0002	Basis	erste	09.10. 2013		
Original	Kunde 3, Herr C.	0 4	123 /		Kunde 3 Volleyball	3,00							
Konvertiert	Kunde 3, Herr C.	DE8 654		87 //1H	Kunde 3 Volleyball	3,00	NOTPROVIDED	M-Ref.:Sportverein- Musterstadt-0003	Basis	erste	09.10. 2013		
	Vors	schau			9	Speichern	Abbrechen					Hilfe	



Nun **Speichern** Sie die Änderungen und erhalten die Meldung, wie viele Aufträge umgewandelt wurden und wie viele fehlende Mandate erstellt wurden (die ggf. noch an die entsprechenden Zahlungspflichtigen gesendet werden müssen).



SEPA-Lastschriftmandate erstellen (ohne Wandlung der Aufträge)

Das Programm zeigt Ihnen eine Meldung, wie viele (fehlende) Mandate erstellt wurden. Diese finden Sie dann in der Mandatsverwaltung, in der Sie diese weiter bearbeiten und nach Wunsch ausdrucken oder per E-Mail versenden können.



Wenn Sie im Anschluss auf SEPA-Aufträge wandeln wollen (z.B. weil alle Mandate versendet wurden und Sie diese unterschrieben zurück erhalten haben), so gehen Sie nach vorherigem Punkt vor.

Hier erhalten Sie automatisch die Zuordnung der Mandate zu den Aufträgen und alle Änderungen in der Übersicht wie vorhergehend beschrieben.



5. Mandate drucken oder versenden

Auswahl der Mandate

Rufen Sie über Stammdaten – Lastschriftmandate die Liste der Mandate auf.

Sie haben die Möglichkeit, in der Liste verschiedene Mandate auszublenden, indem Sie **alle anzeigen** auf eine der folgenden Optionen ändern:

• Nicht aktive anzeigen

Dies sind Mandate, die Sie als inaktiv gekennzeichnet haben.

 vorbereitet anzeigen
 Dies sind Mandate, die entweder neu sind oder automatisch erzeugt wurden

Wir empfehlen Ihnen, vorbereitet anzeigen zu wählen und im Anschluss mit der Maus alle Mandate zu markieren.

Auswahl des Mandatstextes

Anschließend wählen Sie in der Checkbox am rechten Rand, ob Sie

- a) eine Umdeutung von Inlands-Lastschrift-Einzugsermächtigungen verschicken möchten oder
- b) ein neues Mandat verschicken möchten (nicht angehakt)

Hinweis: Eine Umdeutung ist nur bei noch nicht verwendeten Mandaten möglich.

Mandatsliste							×
	Bitte ein Mandat aus der Liste	auswählen:	alle anzeigen			·	✓ Schließen
	Bezeichnung 🖉	Referenz 🛛 🖉	Zahler 🖉	Lastschr. 🖉	Datum 🖉		_
	M-Ref.:SV-Halten-000001	M-Ref.:SV-Halten -000001	Kunde 3, Herr C. Mustermann	erstmalige Lastschrift	25.10.2013	vorbereitet	Figenschaften
	M-Ref.:SV-Halten-000002	M-Ref.:SV-Halten -000002	Kunde 2, Herr B. Mustermann	erstmalige Lastschrift	25.10.2013	vorbereitet	Ligonoonanon
	M-Ref.:SV-Halten-000003	M-Ref.:SV-Halten -000003	Kunde 1, Herr A. Mustermann	erstmalige Lastschrift	25.10.2013	vorbereitet	Drucken
							Versenden
							Umdeutung Einzugsermäcł
							Neu
							Kopieren
							Löschen
							Hilfe



Auswahl von Ausdruck oder E-Mail

Wählen Sie nun die Schaltfläche:

Drucken, zum Ausdruck auf Ihrem Drucker
 Der Windows-Druckdialog wird aufgerufen und Sie können wie üblich Ihre Ausdrucke erstellen.

oder

 Versenden, zum Erstellen neuer E-Mail-Nachrichten
 Das Windows-Standard-E-Mail-Programm wird aufgerufen (Siehe Systemsteuerung) und eine oder mehrere neue E-Mail mit entsprechendem Text wird/werden erstellt.

Beachten Sie, dass VR-NetWorld die Vorlagen nicht an eine E-Mail-Plattform im Internet (z.B. web.de oder gmx.de) übergeben kann.

Sollten Sie dieses als Standard-Mailoberfläche nutzen, so erstellen Sie z.B. mit Hilfe eines PDF-Druckers (z.B. pdf24 oder FreePDF) einen "Ausdruck in eine PDF-Datei". Dieses PDF-Dokument können Sie dann als Anlage an Ihre Mail anhängen.